

Herausforderung Klimawandel in den Alpen

Der Klimawandel fordert uns und erfordert kreative Bündnisse. Daher haben sich das ständige Sekretariat der Alpenkonvention, die Universität Innsbruck (Forschungsschwerpunkt „Alpiner Raum – Mensch und Umwelt“ und Frankreich - Schwerpunkt), das Forschungszentrum alpS sowie das Institut Français d'Autriche im neuen **Alpen-Forum-Innsbruck** zusammengeschlossen.

Mit der Reihe **Herausforderung Klimawandel in den Alpen** werden gemeinsam die Risiken und Chancen des Klimawandels beleuchtet, gute Beispiele vor den Vorhang geholt, Bewusstsein gebildet und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

*Schon jetzt vormerken: 20. Oktober 2015 **KLIMAWANDEL** und **ENERGIE***

KLIMAWANDEL UND NATURRISIKEN

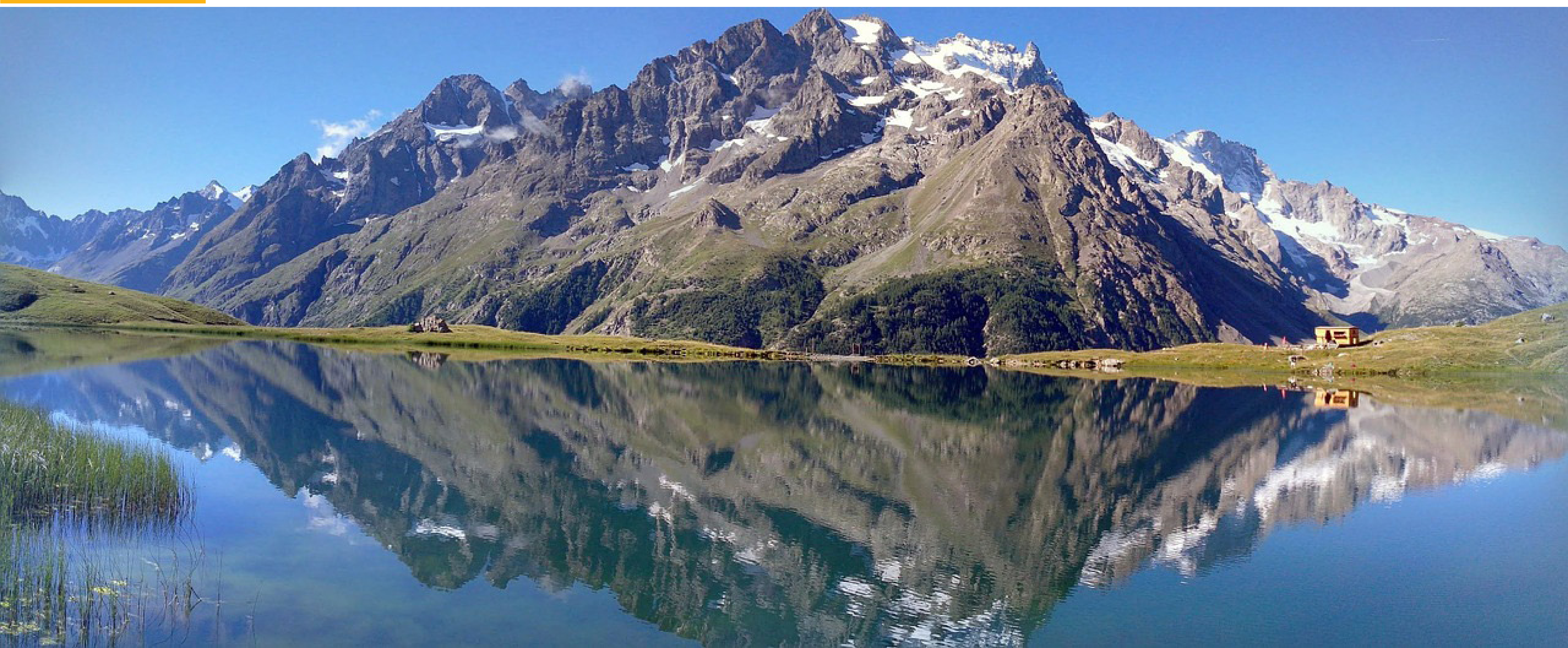
Auswirkungen des Klimawandels auf Naturrisiken im Alpenraum

Dienstag, 23. Juni 2015

Aula der Universität Innsbruck, Innrain 52

18:00 - 20:00 Uhr

Impulsreferat, Podiumsdiskussion, Umtrunk



KLIMAWANDEL UND NATURRISIKEN

Auswirkungen des Klimawandels auf Naturrisiken im Alpenraum

Dienstag, 23. Juni 2015

Aula der Universität Innsbruck, Innrain 52

18:00 Uhr

Begrüßung

Roland Psenner, Vizerektor der Universität Innsbruck

Markus Reiterer, Generalsekretär der Alpenkonvention

Sophie Villette*, Botschaftsrätin der französischen Botschaft in Wien

Ingrid Felipe, Landeshauptmannstellvertreterin des Landes Tirol

Impulsreferat

Univ. Prof. Hans Stötter, Universität Innsbruck

Institutsvorstand Geographie, FSP Alpiner Raum - Mensch und Umwelt

Maria Patek, Ministerium für ein lebenswertes Österreich

Leiterin Wildbach und Lawinenverbauung, Vorsitzende der Plattform Naturrisiken der Alpenkonvention

Podiumsdiskussion

Moderation: Eric Veulliet, alpS

Anton Steiner, Bürgermeister von Prägraten am Großvenediger

Carine Peisser*, Pôle Alpin Risques Naturels (Zentrum für Naturrisiken, Frankreich)

Gunther Heissel (*angefragt*), Landesgeologe Tirol

* *dolmetschen werden Studierende der Innsbrucker Translationswissenschaft*

Umtrunk

Alpen - Forum - Innsbruck

